

07.07.2022

Kleine Anfrage 107

der Abgeordneten Zacharias Schalley und Andreas Keith AfD

Steigende Gaspreise bringen die Gewächshäuser am Niederrhein in Gefahr – Was unternimmt die Landesregierung?

Am 17. Juni 2022 hat der WDR in seinem Artikel „Gaskrise: Gewächshaus-Bauern am Niederrhein geraten in Not“ über die prekäre Lage der Gemüsezüchter am Niederrhein berichtet.¹ Viele Gemüsebauer haben nach den Vorschlägen der Regierung gehandelt und sind von einer Öl- auf eine wartungsarme Gas-Beheizung für ihre Gewächshäuser gewechselt. Doch die steigenden Gaspreise bringen den Garten- und Gemüsebau in Not.

Aus dem Bundeswirtschaftsministerium heißt es: den Gashahn abdrehen und Energie sparen. Das ist jedoch ein Szenario, das für die Gewächsbauern keine Option darstellt. Das Gemüse braucht einen sehr hohen CO₂-Gehalt, viel Sonne und eine spezifische Temperatur für optimale Wachstumsbedingungen. Diese Temperatur muss jedoch gehalten werden und bei Bedarf mit Gas erreicht werden. Es geht um Auberginen, Erdbeeren, Heidelbeeren, Tomaten und Paprika sowie Zierpflanzen aus nordrhein-westfälischer Produktion. Die Energiekosten für die Gartenbaubetriebe sind in diesem Jahr nicht nur durch die hohen Rohgaspreise gestiegen, sondern auch durch die CO₂-Steuer, welche im Rahmen des Klimaschutzprogramms 2033 auf 30 Euro pro Tonne gestiegen ist.

Vor diesem Hintergrund fragen wir:

1. Wie viele Gewächshäuser gibt es in NRW?
2. Welchen finanziellen Mehrbelastungen sind die Betreiber der Gewächshäuser seit Anfang des Jahres ausgesetzt?
3. Wie steht die Landesregierung zu einer Befreiung von bzw. einer Aussetzung der CO₂-Besteuerung für die Betreiber der Gewächshäuser?
4. Wie beabsichtigt die Landesregierung die Betreiber von Gewächshäusern finanziell zu entlasten?
5. Welche Konsequenzen hat die Ausrufung der dritten Stufe nach dem Notfallplan Gas (Alarmstufe) für die Betreiber der Gewächshäuser?

Zacharias Schalley
Andreas Keith

¹ <https://www1.wdr.de/nachrichten/landespolitik/gas-knappheit-gewaechshaeuser-100.html>